

Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Mittwoch den 25. September 1861.

Bei der heute unter polizeilicher Aufsicht stattgehabten Verloosung zum Besten der hiesigen Kleinkinderbewahranstalt sind die nachgenannten Gewinnnummern auf die beigegebenen Loosnummern gefallen.

Wiesbaden, den 21. September 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.
1	52	425	84	985	123	1427	18	1822	32	2225	66
28	9	438	67	997	11	1434	22	1836	10	2226	124
34	131	442	88	999	170	1453	171	1840	115	2229	109
59	95	471	209	1001	26	1467	89	1867	70	2265	168
68	172	483	183	1007	73	1474	30	1901	50	2291	213
73	23	493	118	1012	1	1479	55	1905	125	2311	59
79	137	498	83	1035	192	1482	44	1908	179	2316	151
82	146	509	162	1069	74	1499	173	1912	139	2322	15
119	25	524	20	1078	31	1505	68	1929	79	2324	90
133	189	532	82	1081	63	1510	207	1952	87	2363	24
150	14	542	143	1094	135	1513	17	1959	130	2373	65
154	71	578	33	1097	136	1529	133	1971	140	2378	3
160	46	603	62	1117	13	1561	105	1990	34	2381	175
171	174	656	191	1120	114	1592	152	1991	145	2384	43
172	126	658	163	1121	93	1622	178	2021	60	2389	185
183	134	659	176	1140	51	1642	19	2037	205	2448	186
190	188	677	129	1141	212	1654	110	2039	100	2458	122
205	85	679	187	1165	214	1663	197	2045	116	2467	102
241	2	699	204	1183	148	1671	40	2064	98	2479	150
246	132	712	57	1195	111	1684	99	2068	77	2505	154
268	27	754	96	1200	180	1685	156	2080	155	2522	121
289	165	792	198	1207	195	1687	113	2086	117	2524	12
301	41	796	16	1210	103	1696	120	2093	196	2551	42
304	208	799	153	1233	91	1702	56	2101	108	2579	149
327	203	801	169	1259	138	1706	72	2106	193	2582	202
332	206	824	35	1261	106	1712	128	2115	75	2585	80
333	199	826	49	1297	33	1716	107	2135	6	2587	61
335	142	837	36	1298	201	1720	101	2141	119	2603	184
345	157	875	161	1324	97	1734	54	2154	210	2611	144
358	47	895	164	1359	45	1743	48	2160	28	2622	4
367	181	912	64	1369	29	1748	177	2164	92	2666	8
369	166	924	200	1370	147	1750	211	2181	158	2671	53
406	21	925	78	1402	5	1755	141	2208	86	2683	39
415	127	949	104	1405	112	1765	37	2210	7	2698	58
422	160	966	182	1411	190	1788	94	2217	69		
423	81	976	76	1419	167	1821	194	2220	159		

Samstag den 28. September Vormittags 11 Uhr soll das Kleinmachen des Brandholzes für das Rathhaus und Acciseamt dahier wegen eingelegten Abgebots nochmals in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.
Wiesbaden, den 24. September 1861.

Der Bürgermeister,
Tischer.

Die Vergebung der Fournagelieferung für die Dienstpferde des Landjägercorps und für das Herzogl. Landesgestüt pro 1862 betr.

Die Vergebung der Fournagelieferung für die Landjägerspferde und das Landesgestüt pro 1862 soll Donnerstag den 24. Oktober l. J. Morgens 10 Uhr dahier an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht hier offen und wird ausdrücklich bemerkt, daß der Uebernehmer der Lieferung in dem Versteigerungstermine seine Cautionsfähigkeit nachzuweisen hat.

Wiesbaden, den 19. September 1861.

Herzogl. Kass. Berw.-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Canälen, insbesondere

die Abfuhr des in den Behausungen sich ergebenden Unraths betr.

Mit dem 1. November d. J. beginnt wieder ein neues Abonnement zur Betheiligung an dem Unternehmen zur Abfuhr des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths. Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner betheiligen wollen, hierdurch angefordert, längstens bis zum 1. Oktober l. J. bei der Bürgermeisterei dahier hiervon die Anzeige zu machen. — Die Abfuhr des Unraths wird nach wie vor pünktlich und regelmäßig vollzogen werden. — Die Zeit der Abholung des Unraths ist wie seither für die Monate October, November, December, Januar, Februar und März auf Vormittags 7 bis 11 Uhr, und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags 6 bis 10 Uhr festgesetzt, und werden die Betheiligten ersucht, den anzuladenden Unrath stets zur besagten Zeit in einem Zuber oder Kasten bei der Hausthüre oder der Thorfahrt bereit zu stellen, damit das Anladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schließlich wird zur Verhütung von Mißverständnissen noch ausdrücklich bemerkt, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrath Bauschutt nicht eingegriffen und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verpflichtet ist.

Wiesbaden, den 9. September 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Vergabung von Glaserarbeiten.

Donnerstag den 26. September l. J. Nachmittags um 3 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Schierstein die Herstellung von zwei neuen und Reparatur von drei alten Kirchensfenstern, veranschlagt zu 229 fl. 5 fr., an die Wenigstfordernden versteigert.

Schierstein, den 23. September 1861.

Der Bürgermeister.
Dresler.

361

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Milch für das Herzogliche Civil-Hospital pro 1862, soll nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission im Submissionswege vergeben werden, und beträgt dieselbe im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderungen per Maas,

verslossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 5. October d. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.
Weßbaden, 23. September 1861. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Hente Mittwoch den 25. September, Vormittags 10 Uhr,
Verpachtung von bisher zur Herzogl. Gemüsegärtnerei gehörigen Gebäuden
und Gärten in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tgbl. 222.)

Vormittags 11 Uhr,
Versteigerung von Stallböden und abgängigen Obstbäumen in dem städtischen
Bullenstallgebäude dahier. (S. Tgbl. 221.)

Nachmittags 3 Uhr,
Versteigerung von Grundstücken in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 223.)
Versteigerung der Aepfel auf dem Acker dicht oberhalb des Hotels Zimmermann. (S. Tgbl. 224.)

Kurz- und Modewaaren-Versteigerung.

Bei der h e n t e, und die folgenden Tage fortgesetzt,
stattfindenden Versteigerung Kirchgasse im Bayrischen
Hof im hintern Saal wird besonders aufmerksam
gemacht auf nachstehende Gegenstände, als: Stahl-
reifröcke, Bänder, Spitzen, Kragen, Taschentücher,
Hemden, Halsbinden, Hosenträger, Strümpfe,
Wämme, seidne Tücher, Strickbaumwolle, Terneaux-
und Castorwolle, Kordeln, Rizen, Sassenets, ange-
fangene Stickereien, Damentaschen, sowie alle mögliche
Artifel ausgebaut werden, wozu ergebenst einladet

Hr. Barth.

10440

Mittwoch den 2. October (nicht Freitag den 27.
September), Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen
wegen Wohnungsänderung die Erben des Herrn
Generallieutenant von P r e e n in dem von Mala-
pert'schen Landhause verschiedene Möbel, als: Sopha,
Stühle, Tische, Spieltische, Schränke, Commoden,
Spiegel, Bilder, Glaswerk, Kron- und Armleuchter
und sonstige Hauseinrichtungen meistbietend ver-
steigern.

Dienstag den 1. October von 8 bis 12 Uhr Vor-
mittags kann Einsicht von den Versteigerungs-
Objekten genommen werden.

10402

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß mein Laden wegen eintretender
Feiertage von heute Abend 5 Uhr bis Samstag Abend geschlossen ist.
10597

Joseph Wolf, Ed der Langgasse und Marktstraße 1.

Handels- & Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige Herbstprüfung findet heute von 8—12 und von 2—6 und morgen früh von 8—11, und der Actus nebst Preisturnen morgen Nachmittag von 2½ Uhr an statt und werden hierzu alle Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie sonstige Schulfreunde hiermit ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, 25. September 1861.

Dr. J. W. Schirm.

Eine große Sendung

Filzschuhe

habe ich erhalten und empfehle darunter besonders

eine reiche Auswahl

schwarze Filzstiefelchen mit Glanzlederbesatz und Ledersohlen,

sowohl für Herren als auch für Damen; ferner eine große Auswahl

schwarze Filzstiefelchen mit Filzsohlen

für Herren und Damen, außerdem alle Sorten Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz von anerkannt vorzüglicher Qualität, Bindel- und Leinwand- und Stiefelchen, gefütterte Filzstiefel ohne Sohlen für Herren und Damen, sowie Eisenbahn-Reiseschuhe und Stiefel.

Ebenso mache ich aufmerksam auf mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in

acht amerik. Gummischuhen

für Kinder, Mädchen, Knaben, Damen und Herren, für deren Güte und Haltbarkeit ich garantire, sowie auf eine frische Sendung.

Regenschirme,

worunter seidene, halbsidene, baumwollene und Kinderregenschirme.

Alle Arten Reparaturen werden auf's Schnellste und Pünktlichste besorgt, und bei Allem die möglichst billigen Preise zugesichert.

10499

H. Proftlich, Metzgergasse 20.

Feinsten Einmachessig

von dem Hof-Essiglieferanten G. Prinz hier zum Fabrikpreis bei

10500

Ech. Philippi, Kirchgasse.

Unterzeichnete erlaubt sich ihr auf's reichhaltigste sortirtes Lager in allen Kurz- und Modewaaren zu empfehlen. Besonders macht sie auf eine große Auswahl in Strickwolle von bekannter Güte und soliden Preisen aufmerksam.

10501

Chr. Maurer, Kurz- und Modewaarenhandlung, Langgasse 2.

Erste Qualität Hammelfleisch . . per Pfund 14 kr.

Kalb- und Schweinefleisch

10404

bei Metzger **Seebold,** Eck der Neu- und Schulgasse.

Louisenplatz 1 im zweiten Stock ist ein **Küchenschrank** und eine große **Waschbütte** zu verkaufen.

10502

Neue Cervelatwurst

10500

billigst bei **Ech. Philippi,** Kirchgasse.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaale.

240

„Kirchweihfest zu Erbach!“

und Saaleinweihung.

Sonntag den 22., Montag den 23. und Sonntag den 29. September wird das Fest gefeiert.

Tanzmusik im neuerbauten großen Saale.

Alle Eisenbahnzüge halten während der drei Festtage an.

Erbach im Rheingau, 18. Sept. 1861.

Ergebenst laden ein

10352

Ph. Graß Söhne,

„Gasthaus zum Engel.“

Sammelfleisch, erste Qualität,

14 fr. per Pfund, ist zu haben bei

10422

Chr. Bücher am Mauritiusplatz.

Muhrkohlen,

prima Qualität, direct vom Schiff bei

Sch. Seyman. 10362

Muhrkohlen, erste Qualität.

Ofenkohlen zu 1 fl. 30 fr. und Schmiedekohlen zu 1 fl. 36 fr. das Scheffelmalter in ausgewählt fetter, stückreicher Waare gebe von heute am Schiff in Dieblich ab. Bestellungen darauf nehmen die Herren F. A. Ritter (Tannusstraße) und H. Philippi (Kirchstraße) für mich entgegen.

10423

Wilhelm Kimpel aus Canb.

Fromage de Brie billigt bei Chr. Nibel Wittwe.

10417

Oberwebergasse 52 ist ein junger schwarzer Sahn (Holländische Race) und sechs Sühner zu verkaufen.

10503

Es ist am Sonntag den 15. d. ein schwarzer Pommerhund mit weißen Pfoten, auf den Namen „Mohr“ hörend, abhanden gekommen. Man bittet um Rückgabe desselben Römerberg No. 8 gegen Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

10504

Ein junger rothgrauer Pünsherhund hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Marktstraße 23.

10505

Ein graues Portemonnaie mit gelbem Schloß wurde am Montag Morgen verloren. Inhalt nahe 3 Gulden. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Erped.

10506

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt.

10507

Eine Lachtaube zugeslogen Louisenstraße 9.

10508

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres in der Erped.

10509

Lehrmädchen gesucht in ein hiesiges Putzgeschäft. Näh. Erped.

9800

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das wegen Abreise seiner Herrschaft entlassen ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Oberwebergasse 56.

10510

Ein reinliches Mädchen, das gut mit Kindern umgehen kann, gesucht.

Auch ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häusliche Besorgung gut und still verrichtet. Näheres in der Erped.

10456

Zum Eintritt am 1. October

werden zwei anständige Mädchen, wovon das Eine selbstständig der Küche vorstehen und einen Theil der Hausarbeit übernehmen muß, das Andere in weiblichen Handarbeiten und der Pflege eines 1½-jährigen Kindes erfahren ist, auf einen benachbarten Ort gesucht. Näheres bei Herrn Commissionär G. Decker. 10460

In eine Stadt bei Mainz wird gegen guten Lohn ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann, sowie sonstige Küchen- und Hausarbeiten versteht. Nur solche, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, wollen sich melden Hofapotheke, 1 Treppe hoch. 10457

Eine Haushälterin, welche einem Haushalt selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle und kann am 1. November eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 10511

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Köchin und übernimmt auch etwas Handarbeit. Näheres in der Exped. d. Bl. 10512

Ein anständiges Mädchen, welches gut empfohlen wird, der guten Küche selbstständig vorstehen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. October eine Stelle. Näheres Exped. 10286

Eine tüchtige Hausmagd und eine erprobte Köchin werden gesucht zum Eintritt auf Michaeli; besonders werden gute Zeugnisse verlangt. Näheres in der Exped. d. Bl. 10521

Ein solides Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sucht Monatsdienste. Näheres Römerberg No. 23. 10513

Ein Mädchen, welches kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, sucht einen Dienst auf Michaeli. Näheres in der Exped. d. Bl. 10522

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle auf 1. October, als Haus-, Kinder- oder Mädchen allein. Näheres in der Exped. d. Bl. 10514

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, auch im Kochen nicht ganz unbekannt ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Ziß Wittwe, Metzgergasse. 10515

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Marktplatz No. 3. 10516

Ein braves Mädchen, das nähen und bügeln kann, wird gesucht Neugasse No. 15. 10517

Zwei reinliche Mädchen, welche Küchen- und Hausarbeit verstehen, suchen auf Michaeli Stellen. Näh. Schulgasse 6 im zweiten Stock. 10409

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Posamentier-Geschäft kann ein braver Junge in die Lehre treten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 10336

In meiner Fabrik können einige Jungen und Mädchen dauernde Beschäftigung erhalten. Hermann Löwenherz sen. 10466

Für ein Specereiwaaren-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann in die Lehre gesucht. Näheres Exped. 10467

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 10411

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Mauergasse 5. 10518

Ein Tagelöhner, welcher etwas Gartenarbeit versteht, sucht Beschäftigung. Näh. bei Frau Kößel, Herrnmühlweg 2. 10519

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gegen sehr guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 10469

Doppelmerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. October anderweit zu vermieten. 7426

Friedrichstraße 40 sind in der Bel-Etage zwei möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 10052

Untere Friedrichstraße im ersten Stock ist auf den 1. October ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10288

Geisbergstraße 16, Bel-Etage, sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. 10520

Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5-6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9058

Unterwebergasse 22 ist der von Conditor Wagner bewohnte Laden nebst Logis den 1. October 1862 anderweitig zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

In meinem neuerbauten Hause in der Wellritzstraße ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, und sodann die Frontspitze, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten.

Conrad Rücker, Maurermeister,
Heidenberg 20.

10189

Römerberg No. 24 ist ein Keller zu vermieten.

10436

Danksagung.

Allen Denen, die so innigen Antheil an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Schwiegervaters, **Carl Wittlich**, nahmen und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 10392

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 224.)

Ella sank bei dem Anblick ihres Vaters mit einem dumpfen Schreckenslaut in Gromore's Arme.

Dieser flüsterte ihr zu:

„Fasse Dich! Dein Gatte wird Dich schützen! Dir soll kein Haar gekrümmt werden!“

Master Thornfull, dem es nach mehreren Stunden Umherirrens mit Davis gelungen war, den Aufenthalt der Entflohenen zu entdecken, trat mit zornbleichem Gesichte und rollenden Augen auf den Versführer zu und fragte ihn mit drohender Stimme:

„Sir, wissen Sie, wer ich bin?“

Gromore, der Ella auf einen Stuhl gesetzt, zwang sich, dem empörten Vater mit Ruhe zu antworten:

„Ich halte Euch für einen edlen Mann, Sir, der uns nicht verdammen wird, ohne die Gründe anzuhören, die uns zusammen zur Flucht getrieben haben.“

Thornfull hörte nicht auf diese Worte, sondern fragte weiter:

„Und wissen Sie auch, wer Sie sind, Sir?“

„Ein Mann, der Euer Kind wahrhaft liebt,“ versetzte der junge Mann rasch, „und der nur aus Liebe —“

„Ein Glender sind Sie, Sir!“ rief Thornfull, in Wuth ausbrechend, „ein Bube, der die Gastfreundschaft mißbrauchte, um die Sammiervolle, die jetzt wie zerschmettert in Ihren Armen liegt, zu berücken und dann, wie ein Dieb, aus dem Vaterhause, aus den Armen des Verlobten zu stehlen. Aber die Gerechtigkeit Gottes wacht! Sie ließ mich Ihre Höllethat noch zu rechter Zeit entdecken, sie führte mich, trotz Sturm und Gewitter, hierher, um den Schändlichen zu strafen und die Ehre meines Hauses an ihm zu rächen!“

Die letzten Worte des gekränkten Vaters machten Gromore's Augen blitzen.

Er richtete sich stolz empor und sprach:

„Mäßigt Eure Worte, Sir! Ihr werdet besser von mir denken, wenn Ihr mir Zeit vergönnt, mich zu rechtfertigen.“

„Mein Ohr ist taub für das gleißende Wort der Lüge!“ versetzte Thornfull.

„Die That ist klar, wie der Blitz, der uns umleuchtet. Die Unglückliche liegt da, mit gesenktem Haupt. Sir, geben Sie mir mein Kind zurück, oder —“

Er trat auf Ella zu und streckte die Hand nach ihr aus.

Gromore aber wies ihn abwehrend zurück.

„Eure Tochter ist nicht strafbar,“ sprach er fest, „weil sie einem höhern Gehote, als dem des strengen Vaters, der Liebe folgte. Ihr selbst habt sie zu diesem Schritte gezwungen; denn Ihr wollet sie einem Manne vermählen, der ihr verhaßt ist. Sie folgte mir, der ihre Neigung schon in London erwarb. Sie gab meinen Bitten nach —“

„Um eine Entehrte, Ihre Buhlerin zu werden,“ rief der Vater heftig.

„Ihr irrt Euch, Sir. Sie wird mein Weib, das schwöre ich Euch! Darum faßt Euch, und —“

„Ihr Weib? Nimmermehr!“ schrie der Alte. „Sie ist die Verlobte dieses Mannes“ — er deutete auf Davis, der ihm zur Seite stand — „und muß ihm zum Altare folgen. Hören Sie, Sir, sie muß, und sollt' ich sie bei den Haaren dahin zerren; denn ich gab mein Wort und das breche ich nicht! Noch einmal, Sir, geben Sie mir mein Kind zurück, wenn mich der Zorn nicht zum Aeußersten treiben soll!“

Die Augen des Tischlers flammten, seine Fäuste ballten sich krampfhaft. Gromore hatte Mühe, seine Fassung zu behalten.

Er erwiderte:

„Es ist zu spät, Sir. Ein Band vereinigt uns, das kein Mensch auf Erden mehr trennen kann.“

Diese Worte trafen Thornfull wie ein Donnerschlag. Er taumelte zurück in Davis' Arme und stöhnte:

„Wie? Du hättest es gewagt — Verräther? Sie, Ella wäre — nicht möglich, o mein Gott, nicht möglich!“ (Fortf. f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Schlussfest Vorabend	Anfang 5½ Uhr.
„ Morgen	8 „
„ Predigt	9 „
„ Abend	6½ „
Freitag Abend	5½ „
Sabbath Morgen	8 „

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 225) 25. September 1861.

Liederkranz.

Heute Abend 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung: Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

224

Der Vorstand.

Annonce.

Ich erkenne hiermit dankbar öffentlich an, daß mir die Gesellschaft „La Royale-Belge“ die Summe eines auf mich übertragenen Versicherungs-Contracts, nachdem die Erben des Verstorbenen die Uebertragung genehmigt haben, prompt ansbezahlt hat.

Wiesbaden, 22. September 1861.

C. Rickes. 10481

F. Thilo,

10482

Etui-Fabrikant, Langgasse 25, Fabricant de gaincerie,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Im Verfertigen aller **Wu**arbeiten empfiehlt sich

C. Hüttner Wittwe, Nerostraße No. 19. 10483

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist den 1. October zu befehen.

Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße 4. 10484

Fliegenwasser a Flacon 9 fr., für Menschen unschädlich, für Fliegen schnell tödtend, bei

P. Koch, Neubaergasse. 173

Ein Schmetterlingschrank mit 24 kleinen, 3 großen Schubladen und 2 Glashüren steht billig zu verkaufen. Näh. Erped. 10485

Mr. Sulpice Delplanque (de Paris), Professeur de danse et de maintien de Son Altesse le Prince héritier Guillaume de Nassau et du Collège des Cadets a l'honneur d'informer les familles et les pensionnats qu'il sera de retour à Wiesbaden au 1er Octobre prochain pour y exercer sa profession avec le concours de leurs suffrages. 10370

Zu verkaufen

ein Klavier und ein Flügel, gut erhalten und sehr billig. Näheres in dem Möbel-Magazin, Kirchgasse No. 17.

C. Lehendecker & Comp. 269

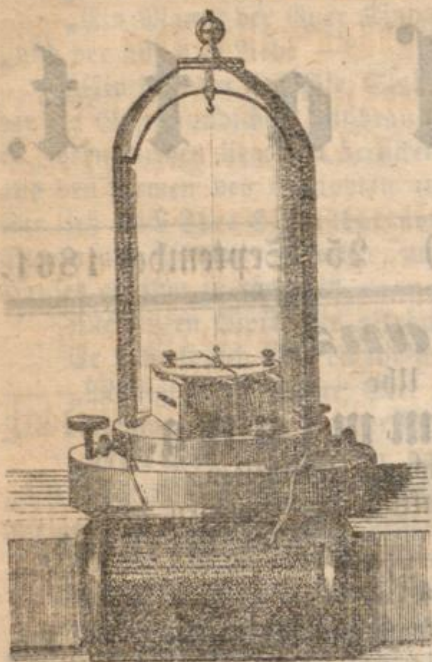
Neue Cervelatwürste

10417

billigt bei Chr. Nitzel Wittwe.

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Comp in Berlin.



Vorzüglichstes Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Hämorrhoidalbeschwerden u. u.

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Herren Julius Imme & Comp. in Berlin.

Auf Ihren Wunsch theile ich Ihnen über die Wirksamkeit Ihrer Metallbürste mit, daß mir dieselbe nach kurzem Gebrauch vorzügliche Dienste geleistet hat, indem ich von dem Rheumatismus, an welchem ich längere Zeit heftig litt, vollständig befreit bin.

Indem Ihnen überlasse, im Interesse ähnlich Leidender dies zu veröffentlichen, zeichne hochachtungsvoll ergebenst

J. Bernhart,

herzogl. Braumeister in Schloß Ratibor.

Herbst- u. Wintermäntel, sowie Jacken

in schöner, großer Auswahl, sowohl der modernen Facon und Stoffe als auch der Preiswürdigkeit wegen empfehlenswerth, habe wiederum erhalten.

Bernh. Jonas,

10393

Langgasse No. 23.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter dem Heutigen in meinem Elternhause, Webergasse 52, ein **Tapezirer-Geschäft** etablirt habe. Indem es mein Bestreben sein wird, alle in mein Fach einschlagende Arbeiten unter prompter und reeller Bedienung bestens zu besorgen, bitte ich, mich mit recht zahlreichen Bestellungen beehren zu wollen. 10395

Fr. Berger, Tapezirer & Decorateur.

Stenographie-Unterricht nach der verbreitetsten Methode ertheilt

A. Liebrich.

9230

Auf meiner Sägmühle sind stets trockne Rinde und kleingeschnittenes Brennholz zu haben.

A. Dochnahl.

9363

Marinirte Häringe

10486

bei Ed. Hetterich, Diezgergasse 22.

Alle Sorten Chocolade

7339

der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis

Chr. Ritzel Wwe.

Electrische Schellenapparate

sind in meinem Hause in der Capellenstraße No. 31 zur gefälligen Einsicht
des geehrten Publikums in Thätigkeit. Bestellungen hierauf werden schnell
und bestens ausgeführt.

10487

Carl Baum, Architekt
und Bauunternehmer.

88701

F. Lehmann.
Zu der am 1. Oktober d. J. in Wien statt findenden großen Gewinne-
ziehung der
k. k. Prioritäts-Eisenbahn-Loose,
bei welcher 2100 Treffer, als: fl. 200000, 40000, 20000 u.
verloost werden, sind Loose à 3 fl. bei dem unterzeichneten Bankhause direkt
zu beziehen. Verloosungsplan u. f. Z. Gewinnliste gratis.
Moritz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

10489

Täglich frisch geräucherte Bratwürstchen das Stück zu 4 und 5 kr.
bei P. Seiler, Marktstraße 36. 10490

In der Anstalt der Unterzeichneten beginnt das Wintersemester den 2.
Oktober.
Wilhelmine Magdeburg. 10491

Ein neuer zweithüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen bei
Ladireur Sator, Goldgasse 8. 10492

Es ist ein Haus unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu
verkaufen. Näheres Manergasse 3. 10493

Untere Friedrichstraße 8 sind mehrere gute brauchbare Pferde wegen
Geschäftsverkleinerung zu verkaufen. 10494

Saalgasse 30 ist ein halb Stückfass, welches sich zu einem Wasserfass
eignet, billig zu verkaufen. 10495

Neugasse 3 sind gute Kartoffeln zum Marktpreis zu haben. 10496

Ball-Anzeige.

Donnerstag den 26. September שבת החדש findet in Schierstein im Gasthaus zu den drei Kronen ein **Ball** statt. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet höflichst ein

Das Comité. 9825

Ziehung der Oestr. fl. 100. Loose

am **1. October a. c.**

Haupttreffer fl. 200,000, — 40,000, 20,000 u.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 5 fl. das Stück

bei **Hermann Strauss,**
untere Webergasse No. 14.

10371

Neue Erbsen und Linsen

sehr schöne Qualität, empfiehlt

Wilh. Wibel, Kirchgasse No. 35. 10253

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als ein kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei

10219

A. Quersfeld, Langgasse.

Seidene Gichtwatte

ist das sicherste und schnellste Heilmittel für rheumatische Schmerzen. Diese Watte wird verkauft im Kaufladen der Filanda. 10444

Pferd zu verkaufen,

ein kräftiges Zugpferd, Rapp, fünfjährig, bei dem
Dampfschiffs-Agenten **G. Brenner** in Dieblich. 10445

Ein massives **Landhaus** von 6 Zimmern, Balkon, 3 Kammern und Sonnterrain, mit Garten und Brunnen ist gegen eine kleine Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10211

Dogheimerweg No. 8 ist ein **Klavier** mit 6 Octaven für 36 fl. zu verkaufen. 10405

Zwei **Nemisthore** zu verkaufen Rheinstraße No. 3. 10265

Mehrere Stück **Aepfelwein** eignes Wachsthum sind zu verkaufen; auch ungefähr 4 Ctr. gut gedörrte **Zwetschen**. Näh. Exped. 10398

Obere Friedrichstraße 30 sind fortwährend **Kartoffeln** zu verkaufen. 9709